

## PROGRAMM Klosterplatz Mariastein Studienauftrag im Dialogverfahren



## Zusammenfassung

<b>Auftraggeber</b>	Kloster Mariastein	
<b>Verfahrensart</b>	Selektives Verfahren Das Programm mit den Bewerbungsformularen kann über <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> bezogen werden.	
<b>Termine Präqualifikation</b>	Publikation Simap: Frist zur Eingabe Bewerbung: Jurytag Präqualifikation Auswahl: Mitteilung Auswahl Teams:	Freitag, 13.12.2019 24.01.2020 31.01.2020 10.02.2020
<b>Termine Studienauftrag</b>	Startworkshop: Zwischenbesprechung: Eingabefrist Studienauftrag: Vorprüfung Schlusspräsentation: Bewertung und Jurybericht: Mitteilung Vergabeentscheid:	25.02.2020 03.04.2020 04.05.2020 KW 19 13.05.2020 KW 20 20.05.2020
<b>Termine nach Vergabe</b>	Ausarbeitung Vorprojekt mit Kosten: Ausserordentliche Gemeindeversammlung für Projektkredit:	Juni-August 2020 September 2020
<b>Depotzahlung</b>	keine	
<b>Gegenstand</b>	Studienauftrag im Dialog für Klosterplatz Mariastein für Architektur und Landschaftsarchitektur	
<b>Beurteilungsgremium</b>	<b>Fachmitglieder:</b> Bernhard Mäusli, Dipl. Architekt HTL/FH (Vorsitz) Andrea Cejka, Prof. Dipl.-Ing ZT, BSLA, REG A Peter Berger, Dipl. Architekt ETH/HTL, BSA, SIA Dr. Boris Szélpál, Dipl. Architekt MAA SIA MREM (Ersatz)  <b>Sachmitglieder:</b> Silvio Haberthür, Gemeindepräsident Metzerlen-Mariastein Abt Peter von Sury Theres Brunner (Ersatz)  <b>Experten/innen:</b> Pater Ludwig, Konvent Bruder Martin, Konvent Mariano Tschuor, Projektleiter Mariastein 2025 André Hirschi, AG Infrastruktur Klosterplatz, Gemeinde Metzerlen-Mariastein Daniel Renz, AG Infrastruktur Klosterplatz, Gemeinde Metzerlen-Mariastein Theres Brunner, Betriebsleitung Kloster Mariastein Ruedi Kohler, AG Infrastruktur Klosterplatz Walter Straumann, AG Infrastruktur Klosterplatz Markus Schmid, Raumplanung Kt. Solothurn, Denkmalpflege Stefan Blank, Denkmalpflege Kt. Solothurn Bruno Leus, Kunstschaffender	
<b>Verfahrensbegleitung</b>	Eva Diem Judith Bernet	Kontextplan AG Kontextplan AG
<b>Entschädigung</b>	Präqualifikation: Projektstudie:	keine Fr. 20'000.- je Team (inkl. NK und inkl. MWST)
<b>Weiterbearbeitung</b>	Folgauftrag	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Zielsetzung	4
1.3 Aufgabenstellung und Bearbeitungsperimeter	5
<b>2. Verfahren</b>	<b>6</b>
2.1 Auftraggeberin	6
2.2 Verfahrensbegleitung	6
2.3 Verfahren und Art des Studienauftrages	6
2.4 Ablauf und Terminplan	6
2.5 Ausschreibung, Teilnahmeberechtigung und Verbindlichkeitserklärung	8
2.6 Entschädigung	9
2.7 Weiterbearbeitung	9
2.8 Urheberrecht	10
2.9 Publikation	10
2.10 Rechtsmittel	10
<b>3. Präqualifikation</b>	<b>11</b>
3.1 Allgemeines	11
3.2 Termine Präqualifikation	11
3.3 Zulassungs- und Eignungskriterien	11
3.4 Dokumente für die Präqualifikation	13
3.5 Einzureichende Bewerbungsunterlagen	13
3.6 Bewerbungsfrist	13
3.7 Vorprüfung und Entscheid	14
3.8 Rechtsmittel	14
<b>4. Studienauftrag</b>	<b>15</b>
4.1 Termine Studienauftrag	15
4.2 Grundlagen Studienauftrag	15
4.3 Startworkshop	15
4.4 Zwischenbesprechung	15
4.5 Hinweise zu den Präsentationen	16
4.6 Erwartete Arbeiten/ Leistungen	17
4.7 Abgabeformalitäten	18
4.8 Bewertungskriterien für die Schlussbewertung	18
4.9 Entscheid	19
4.10 Rechtsmittel	19
<b>5. Programmgenehmigung</b>	<b>20</b>
5.1 Genehmigung Arbeitsgruppe Infrastruktur Klosterplatz	20
5.2 Genehmigung Beurteilungsgremium Studienauftrag	20
<b>Beilagen</b>	
Beilage 1:	Bericht Bedarfsplanung Klosterplatz Mariastein
Beilage 2_1:	Formular A: Bewerbungsformular
Beilage 2_2:	Formular B: Selbstdeklaration

# 1. Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

---

Der Klosterplatz genügt den aktuellen und zukünftigen Anforderungen hinsichtlich Qualität und Quantität nicht mehr. Aus diesem Grund soll eine Umgestaltung realisiert werden. Der Klosterplatz dient als Hinweg zum Kloster und zum Heiligtum Mariastein, aber auch als Ort der Begegnung.

In einem gemeinsamen und umfassenden Prozess wurde der Bedarf an Räumlichkeiten und Aufenthaltsqualitäten für den Klosterplatz erfasst. Es wurde ermittelt, mit welchen Qualitäten der Klosterplatz zukünftig vielen Menschen «Raum» bieten soll.

Konkret wurde analysiert, welche räumliche Qualität und welche Ausstattungen nötig sind, um den Menschen mit ihren verschiedenen Interessen das bestmögliche Umfeld zu bieten: In den letzten Jahren kamen durchschnittlich 250'000 Besucher pro Jahr auf den Klosterplatz. Die Aufwertung der mangelhaften Infrastruktur kann durch eine räumliche Umgebung einfach und effizient umgesetzt werden.

Basierend auf dieser Bedarfserfassung wurde ein Raumprogramm als Grundlage für den nun folgenden Studienauftrag für Architektur und Landschaftsarchitektur erarbeitet.

Im Rahmen eines Qualitätsverfahrens sollen ausgewählte Teams ein Projekt weiterentwickeln. Dabei ist es wichtig, dass die Teams partizipativ mit dem Kloster zusammenarbeiten, damit die komplexen Bedürfnisse der Nutzenden in die Projekte eingearbeitet werden können.

Grundeigentümer des Klosterplatzes ist grösstenteils die Gemeinde Metzerlen-Mariastein. Auftraggeber für das Qualitätsverfahren, eine mögliche, spätere Konzeptschulung und Nutzung ist das Kloster Mariastein. Die Gemeinde bleibt zuständig für die Werkleitungen im Untergrund. In welcher Form die Nutzung geregelt wird (Dienstbarkeit, Baurecht, etc.), ist Gegenstand einer späteren Verhandlung.

## 1.2 Zielsetzung

---

Mariastein ist Wallfahrtsort, aber auch Klosterdorf, gut ersichtlich am Klosterplatz mit seinem typischen Gebäudeensemble. Es bietet sowohl den Einwohnern der umliegenden Gemeinden, den Mönchen und anderen Bewohnern des Klosters, aber auch Besuchern und Besucherinnen aus der ganzen Welt sowie Pilgern auf ihrem Weg bis hin zu den Tagestouristen verschiedenste Einrichtungen: Das Kloster mitsamt seinen Zugänglichkeiten, Liturgie, Gastronomie, natürliche Umgebung, Klosterladen, Unterkünfte, etc. Es ist anzustreben, den neugestalteten Klosterplatz spätestens im Jahr 2021 vorzustellen.

Nicht alle Gebäude auf dem Klosterareal werden in Zukunft von der Klostergemeinschaft benötigt, ein verdichtetes Wohnen zeichnet sich ab. Wie werden diese Gebäude in Zukunft benutzt?

**Das Ziel ist die Neugestaltung des Klosterplatzes.** Diese Visitenkarte von Mariastein soll autofrei, als ein Ort des Verweilens und der Begegnung sowie als Weg hin zum Heiligtum gestaltet werden.

### 1.3 Aufgabenstellung und Bearbeitungsperimeter

Der Bearbeitungsperimeter der Neugestaltung erstreckt sich vom Kreisel am westlichen Ende bis zur Front des Klostergebäudes. Insgesamt soll der Platz an Attraktivität gewinnen.

Im Konzept für die Neugestaltung und die Ökonomisierung des Parkplatzes wird die neue Strategie des Klosterbetriebs miteinbezogen. Weiterhin wird das Augenmerk auch auf die Neuorganisation der Parkierung gerichtet, welche zukünftig nicht mehr auf dem Platz selbst liegen soll.

**Im Zentrum des Auftrages steht die Schaffung eines angemessenen «dritten Raumes» [2] für die diversen Nutzenden des Platzes.**

Quelle [2]:

Homi K. Bhabha: The location of culture. London / New York 1994 und

Ray Oldenburg: The Great Good Place, 1999



Abbildung 1: Bearbeitungsperimeter

Der **Bearbeitungsperimeter** bezeichnet das Areal, welches in die Planungsüberlegungen miteinbezogen werden soll.



## 2. Verfahren

### 2.1 Auftraggeberin

---

Auftraggeberin und Veranstalterin ist das

Kloster Mariastein  
Theres Brunner (Betriebsleitung Kloster Mariastein)  
Klosterplatz 2  
4115 Mariastein

### 2.2 Verfahrensbegleitung

---

Die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Verfahrens obliegen:

Eva Diem / Judith Bernet  
Kontextplan AG  
Biberiststrasse 24  
4500 Solothurn

### 2.3 Verfahren und Art des Studienauftrages

---

#### Studienauftrag im Dialogverfahren

Das Verfahren wird als nicht anonymer Studienauftrag im Dialogverfahren mit vorgängiger Präqualifikation durchgeführt. Der Studienauftrag ist eine einstufige Projektstudie gemäss Art. 3.3 i.V.m. Art. 5.1 der SIA-Ordnung 143. Der Studienauftrag wird in Anlehnung an die SIA-Ordnung 143 (Ausgabe 2009) durchgeführt.

Der Studienauftrag untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen und dem Binnenmarktgesetz. Er wird im selektiven Verfahren gemäss Art. 12 Abs. 1 Bst. b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB) durchgeführt.

Des Weiteren massgebend für die Durchführung des Wettbewerbes sind:

- a. Submissionsgesetz und -verordnung des Kantons Solothurn
- b. Programm Studienauftrag
- c. SIA-Ordnung 143 (Ausgabe 2009)

### 2.4 Ablauf und Terminplan

---

#### Ablauf

Zu Beginn des Studienauftrages findet für die ausgewählten Teams gemeinsam ein Startworkshop statt. An diesem werden die im Beurteilungsgremium mitwirkenden Mitglieder vorgestellt, sowie die für die Planung wesentlichen Grundlagen und der aktuellen Stand des Wissens bezüglich Platzgestaltung vermittelt. Zudem wird die Bedarfsplanung und der Masterplan Infrastruktur erläutert.

Während der Bearbeitung erfolgt mit jedem Team einzeln eine Zwischenbesprechung, an welcher der Projektstand mit dem Beurteilungsgremium diskutiert wird.

Bei der Schlusspräsentation selber besteht pro Team noch einmal die Möglichkeit, ihre Projektidee dem Beurteilungsgremium zu präsentieren.

## Terminplan

Publikation Simap	Freitag, 13.12.2019
Eingabefrist der Bewerbung	Freitag, 24.01.2020
Mitteilung Entscheid Auswahl Teilnehmer Studienauftrag	Montag, 10.02.2020
Startworkshop Studienauftrag	Dienstag, 25.02.2020
Zwischenbesprechung	Dienstag, 03.04.2020
Eingabefrist Studienauftrag	Montag, 04.05.2020
Vorprüfung Baurecht und Kosten	KW 19
Schlusspräsentationen und Beurteilung	Mittwoch, 13.05.2020
Mitteilung Vergabeentscheid und Beurteilungsbericht	Mittwoch, 20.05.2020

## Sprache

Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Es werden entsprechend nur Unterlagen in deutscher Sprache zum Studienauftrag zugelassen.

## Varianten

Jedes Büro darf nur eine Idee oder Lösung/Projektidee einreichen, Projektvarianten oder Teilstudien sind nicht erlaubt.

## Beurteilungsgremium

Das Beurteilungsgremium wählt drei teilnehmende Planerteams anhand von Referenzprojekten nach den Zulassungs- und Eignungskriterien der Präqualifikation aus, diskutiert mit ihnen die einzelnen Projektschritte, legt die jeweiligen Korrekturvorschläge fest, führt die Zwischenbesprechung und den Bewertungstag/die Schlusspräsentation durch und beurteilt die Beiträge der Teams. Das Beurteilungsgremium unterbreitet der Gemeinde und der Leitung vom Kloster einen Vorschlag für die weitere Planung.

### Stimmberechtigte Fachmitglieder:

- \_ Bernhard Mäusli, Dipl. Architekt HTL/FH (Vorsitz)
- \_ Prof. Andrea Cejka, Professur für Landschaftsarchitektur an der Hochschule für Technik Rapperswil
- \_ Peter Berger, Dipl. Architekt ETH/HTL, BSA, SIA, Prof. für Entwurfstheorie und Bautechnik

### Stimmberechtigte Sachmitglieder:

- \_ Abt Peter von Sury
- \_ Silvio Haberthür, Gemeindepräsident Metzerlen-Mariastein

### Ersatzmitglieder:

- \_ Prof. Dr. Boris Szélpal (Ersatz Fachmitglied) Dipl. Architekt MAA SIA MREM
- \_ Theres Brunner (Ersatz Sachmitglied) Betriebsleitung Kloster Mariastein

### Beratende Experten und Expertinnen:

- \_ Pater Ludwig, Konvent
- \_ Bruder Martin, Konvent
- \_ Mariano Tschuor, Projektleiter Mariastein 2025
- \_ André Hirschi, AG Infrastruktur Klosterplatz, Gemeinde Metzerlen-Mariastein
- \_ Daniel Renz, AG Infrastruktur Klosterplatz, Gemeinde Metzerlen-Mariastein
- \_ Theres Brunner, Betriebsleitung Kloster Mariastein

- \_ Ruedi Kohler, AG Infrastruktur Klosterplatz
- \_ Walter Straumann, AG Infrastruktur Klosterplatz
- \_ Markus Schmid, Raumplanung Kt. Solothurn, Denkmalpflege
- \_ Stefan Blank, Denkmalpflege Kt. Solothurn
- \_ Bruno Leus, Kunstschafter

### **Verfahrensbegleitung und Vorprüfung**

Die Vorbereitung und Begleitung sowie die Vorprüfung der Präqualifikation und des Studienauftrages erfolgen durch die Kontextplan AG:

Kontextplan AG, Biberiststrasse 24, 4500 Solothurn

Ansprechpersonen: Eva Diem / Judith Bernet

## **2.5 Ausschreibung, Teilnahmeberechtigung und Verbindlichkeitserklärung**

---

### **Ausschreibung**

Die Publikation erfolgt auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) und im Amtsblatt des Kantons Solothurn.

### **Teambildungen**

Erwartet wird ein Team, bestehend aus den Fachrichtungen Architektur und Landschaftsarchitektur. Es kann sowohl die Fachrichtung Architektur oder Landschaftsarchitektur die Leitung des Teams übernehmen. Eine Kooperation mit anderen Fachrichtungen (z.B. Kunstschafter, JournalistInnen, KunsthistorikerInnen, Szenografinnen, Denkmalpflege, ArchitekturhistorikerInnen, VerkehrsplanerInnen, LichtplanerInnen etc.) wird empfohlen. Die Angabe dieser FachplanerInnen muss noch nicht im Rahmen der Präqualifikation erfolgen, die Selbstdeklaration (Formular B) muss nur von den Büros Architektur und Landschaftsarchitektur ausgefüllt werden.

Den Teams wird, im Falle eines Zuschlages, ein Folgeauftrag zugesichert.

Der Beizug von Fachplaner/innen der übrigen Fachrichtungen ist erst für die Phase Vorprojekt vorgesehen. Für den Studienauftrag allenfalls beigezogene Fachplaner/innen haben keinen automatischen Anspruch auf eine Beauftragung im Falle der Ausführung.

### **Teilnahmeberechtigung**

Zur Teilnahme berechtigt sind Anbietende, die kumulativ folgende Kriterien erfüllen:

- a) Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das Beschaffungswesen, soweit der Staat Gegenrecht gewährt, sofern sie gemäss den Bestimmungen ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung als Architekten/Innenarchitekten zugelassen sind (in der Schweiz Hochschuldiplom oder Fachhochschuldiplom bzw. HTL-Diplom oder Eintrag im Reg. A oder B). Bewerbende aus dem Ausland haben den entsprechenden Beleg bei der Anmeldung beizulegen.
- b) Kein Abhängigkeitsverhältnis zum Veranstalter oder zu Mitgliedern des Beurteilungsgremiums. Es gelten die Bestimmungen gemäss Wegleitung SIA «Befangenheit und Ausstandsgründe» (siehe [www.sia.ch/fileadmin/content/download/sia-norm/sia\\_142\\_143/142i-202d\\_Befangenheit\\_2013.pdf](http://www.sia.ch/fileadmin/content/download/sia-norm/sia_142_143/142i-202d_Befangenheit_2013.pdf)) Die diesbezügliche schriftliche Unbefangenheitserklärung (Formular B, Selbstdeklaration) gilt als zwingende Voraussetzung der Teilnahmeberechtigung.

Gemäss SIA-Ordnung 142 (Ausgabe 1998) ist es Gebot der Teilnehmenden, bei nicht zulässigen Verbindungen zur Auftraggeberin oder eines Mitgliedes des Bewerbungsgremiums auf eine Teilnahme zu verzichten. Bei Zuwiderhandlung erfolgt der Ausschluss vom Verfahren.



## **Verbindlichkeitserklärung**

Mit der Teilnahme am Studienauftrag anerkennen die Teilnehmenden die Programmbestimmungen und die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen. Die Teilnehmenden erklären durch die Teilnahme verbindlich, auf Geheiss des Veranstalters, die nötigen Belege zur Bestätigung der Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben einzureichen. Ebenso erklären die Teilnehmenden verbindlich, dass weder Betreibungen noch gerichtliche Verfahren gegen sie im Gange sind, welche mit der vorgesehenen Aufgabe unvereinbar sind.

## **2.6 Entschädigung**

---

Die Präqualifikationsphase wird nicht entschädigt.

Die beauftragten Teams erhalten für ihre termingerechte und vollständig eingereichte Studie je eine pauschale Entschädigung von CHF 20'000.- (inkl. Nebenkosten und MWST). Die Entschädigung erfolgt nach termingerechter Abgabe und Erfüllung der Aufgabenstellung gemäss Programm. Die Kosten für allfällig beigezogene Spezialisten und die aus ihren Arbeiten entstehenden Nebenkosten tragen die Teilnehmer selbst. Es erfolgt keine Rangierung der eingereichten Studien.

## **2.7 Weiterbearbeitung**

---

### **Folgauftrag**

Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Verfasser des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektes als Generalplaner oder optional als Gesamtleiter zu beauftragen.

Vorbehalten für die weitere Beauftragung bleibt die Projekt- und Kreditgenehmigung durch die Gemeinde Metzerlen-Mariastein und das Kloster Mariastein.

Bei wesentlichen Programmverstössen bleibt Art. 22 SIA-Ordnung 143 (Ausgabe 2009) vorbehalten. Hervorragende Beiträge, die wesentliche Verstösse gegen die Programmbestimmungen aufweisen, können ebenfalls zur Weiterbearbeitung empfohlen werden, sofern die Entscheidung von mindestens drei Viertel der Stimmberechtigten des Beurteilungsgremiums sowie allen Vertretern der Auftraggeberin getragen wird.

### **Auftragserteilung**

Die Beauftragung für die Projektausarbeitung (ab Phase Vorprojekt) erfolgt durch Freigabe durch die Gemeinde Metzerlen-Mariastein und das Kloster Mariastein nach der Überprüfung des Businessplanes. Ist die Machbarkeit gegeben, erfolgt unmittelbar umgehend eine Beauftragung.

### **Konditionen der Auftragserteilung**

Eine phasenweise Auftragserteilung erfolgt im Umfang von insgesamt mindestens 58.5% der ordentlichen Leistungen gemäss SIA-Ordnung 102 (Ausgabe 2014). Das Preisgeld des Studienauftrages wird an das Honorar für das Vorprojekt angerechnet. Die Planungsphasen werden einzeln freigegeben. Die Planungsarbeiten werden nach den Empfehlungen der KBOB und der SIA-Ordnung 102 (Ausgabe 2014) in Auftrag gegeben, wobei die Allgemeinen Vertragsbestimmungen KBOB für Planerleistungen übergeordnet Vertragsbestandteil werden.

### **Honorarkonditionen**

Für die weitere Projektbearbeitung gelten die Honorarkonditionen gemäss Beilage 2\_3: Formular C.

## **Vorbehalte**

Die Auftragserteilung erfolgt vorbehältlich einer Unmöglichkeit der Projektrealisierung durch mögliche Hindernisse planungsrechtlicher, nachbarrechtlicher oder politischer Art (z.B. Genehmigung Kredit durch Gemeinde Metzerlen-Mariastein und das Kloster Mariastein) und einer vertraglichen Einigung zwischen den Parteien.

## **Thema Parkplatz**

Der grosse Parkplatz südlich des Areals befindet sich nicht im Bearbeitungsperimeter. Die Bewirtschaftung des Parkplatzes ist bei der Gemeinde in Planung, muss im Erschliessungskonzept des Klosterplatzes mitgedacht werden und wird jedoch in einer späteren Planungsphase konkretisiert werden. Das Mengengerüst ist in dem Bericht Bedarfsplanung dargestellt.

## **2.8 Urheberrecht**

---

Das Urheberrecht verbleibt grundsätzlich bei den Projektverfassern. Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über. Die Veranstalterin darf die Projekte unter vollständiger Angabe der Autoren veröffentlichen. Ein spezielles Einverständnis der Autoren ist dazu nicht notwendig.

Im Falle einer Auftragserteilung gilt bezüglich dem Urheberrecht Art. 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen des KBOB für Planerleistungen, Version n1.8.

## **2.9 Publikation**

---

Die Ergebnisse werden den Teilnehmenden nach Abschluss des Studienauftrages mitgeteilt. Die Ergebnisse werden durch das Beurteilungsgremium am Schluss des Verfahrens in einem schriftlichen Bericht festgehalten.

Die Auftraggeberin wird die Projekte nach Abschluss des Verfahrens öffentlich bekannt machen. Bis zu diesem Termin sind alle vorab erhaltenen Informationen, insbesondere über den Schlussentscheid des Beurteilungsgremiums, vertraulich zu behandeln.

Mit Zustimmung der Auftraggeberin sind die Teilnehmenden berechtigt, ihre Arbeitsergebnisse auf ihrer Webseite oder in der Fachpresse zu veröffentlichen.

## **2.10 Rechtsmittel**

---

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation im Amtsblatt des Kantons Solothurn, beim Kantonalen Verwaltungsgericht, Amtshaus 1, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, die Beweismittel sind anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird die Beschwerde nicht eingetreten.

## 3. Präqualifikation

### 3.1 Allgemeines

---

Der Studienauftrag wird im selektiven Verfahren durchgeführt. Die Auswahl der zum Studienauftrag zugelassenen Planerteams erfolgt über ein öffentlich ausgeschriebenes Bewerbungsverfahren (Präqualifikation).

Es werden die drei bis vier für die Lösung der Aufgabe am besten qualifizierten Planerteams ausgewählt, die am Studienauftrag teilnehmen.

### 3.2 Termine Präqualifikation

---

Publikation Unterlagen Präqualifikation:	13.12.2019
Eingabe Fragen auf simap:	08.01.2020
Beantwortung Fragen auf simap:	15.01.2020
Frist Eingabe Bewerbung:	24.01.2020
Jurytag Präqualifikation Auswahl:	31.01.2020
Entscheid Präqualifikation:	10.02.2020

### 3.3 Zulassungs- und Eignungskriterien

---

#### Zulassungskriterien

- Vollständigkeit der Unterlagen (gemäss Kap. 3.5)
- termingerechte Einreichung der Unterlagen (gemäss Kap. 3.6)
- Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat der GATT/WTO- Übereinkommen
- unterschriebene Selbstdeklaration
- kein Abhängigkeitsverhältnis zu Veranstalterin oder Mitgliedern des Beurteilungsgremiums (unterschriebene Unbefangenheitserklärung; Beilage 2\_2: Formular B)

Bewerbende, welche eines der obenstehenden Zulassungskriterien nicht erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

#### Eignungskriterium: Projektreferenzen

Die Bewerbenden werden vom Beurteilungsgremium aufgrund von zwei Referenzprojekten im Hinblick auf diese Aufgabe beurteilt:

Es sind insgesamt pro einlegendes Team zwei Referenzobjekte gem. den Formatvorgaben unter Kap. 3.5 einzureichen. Es ist möglich, ein Referenzprojekt vom Architekturbüro und ein Referenzprojekt vom Landschaftsarchitekturbüro einzureichen, die Referenzprojekte müssen nicht zwingend als Team ausgeführt worden sein.

Mindestens ein Referenzprojekt muss realisiert sein, das zweite Referenzprojekt kann ein Wettbewerbsbeitrag / Studienauftrag (Rangierung) sein. Die Veröffentlichung oder Inbetriebnahme soll maximal 10 Jahre (2009) zurückliegen. Die Projektreferenzen müssen mit der gestellten Aufgabe vergleichbar sein. Die jeweilige besondere Projektqualität ist mittels Kurztext und/oder einfacher Schemenskizze zu erläutern, damit der Bezug zur

Aufgabenstellung nachvollziehbar ist. Die Vergleichbarkeit ergibt sich auch aus den nachfolgenden, anzugebenden und einzuhaltenden Subkriterien:

**S 1.1 Platzgestaltung mit städtebaulichen Eigenschaften** (min. eine Referenz muss Platzgestaltung sein, mindestens eine Projektreferenz muss seit 2009 ausgeführt worden sein)

**S 1.2 Umgang mit dem «Dritten Raum»** (Darlegung des soziokulturellen Wertes, der durch die Gestaltung entsteht)

**S 1.3 Umfang erbrachte Leistungen** die erbrachten Leistungen gem. SIA-Leistungsphasen sind anzugeben

**S 1.4 Flächengrösse** der gestaltete Flächen in m<sup>2</sup>

### **Eignungskriterien Nachwuchsteam**

Das Beurteilungsgremium behält sich vor, ein Nachwuchsteam (Fachrichtung Architektur und Landschaftsarchitektur) auszuwählen, welches mit einem interessanten Referenzobjekt aus dem Bereich Platzgestaltung (Direktauftrag, Wettbewerbsteilnahme mit Rangierung) überzeugt. Die jeweilige besondere Projektqualität ist mittels Kurztext und/oder einfacher Schemenskizze zu erläutern, damit der Bezug zur Aufgabenstellung nachvollziehbar ist.

Mindestanforderung bezüglich der Projektreferenzen ist ein Referenzprojekt aus dem Bereich Platzgestaltung, für welches an einem Wettbewerb / Studienauftrag eine Rangierung oder einen Ankauf erzielt wurde oder ein Direktauftrag, der noch nicht ausgeführt sein muss. Neben diesem Wettbewerbsbeitrag ist ein weiteres Projekt einer frei wählbaren Kategorie einzugeben.

Als Nachwuchsteam gelten Büros (beide Fachrichtungen Architektur und Landschaftsarchitektur), deren GeschäftsinhaberInnen Jahrgang 1985 sind oder jünger sind. Eingaben von Nachwuchsteam sind explizit mit «Bewerbung Nachwuchsteam» zu bezeichnen.

### **Bewertung der Referenzprojekte**

Die Bewertung der beiden Referenzprojekte erfolgt nach Benotung der gewichteten Subkriterien:

Kriterium	Gewichtung G in %	Note N 1 - 6	N x G = P max. Punktzahl
Projektreferenz 1	50 %	1 - 6	300
Projektreferenz 2	50 %	1 - 6	300
Total	100 %		600

Jedes Subkriterium wird mit einer Note zwischen 1 - 6 bewertet. Anschliessend werden pro Subkriterium die Wertungen mit den definierten Gewichtungen multipliziert. Die drei bis vier Eingaben mit der höchsten Punktzahl werden für die Teilnahme am Studienauftrag ausgewählt. Vorbehalten bleibt die Auswahl eines Nachwuchsteams gem. Kap. 3.3.

### **Bewertung der Kriterien**

6	Sehr gut
5	Gut
4	Genügend
3	Ungenügend
2	Schwach
1	Schlecht/nicht beurteilbar

## Weitere Nachweise

Zur Überprüfung der Eignung behält sich die Bauherrschaft vor, zusätzlich folgende Nachweise einzufordern: Referenzauskünfte, Handelsregistrauszug, Betriebsregistrauszug.

### 3.4 Dokumente für die Präqualifikation

---

Folgende Dokumente werden für die Präqualifikation zur Verfügung gestellt und können ab dem 13.12.2019 auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) heruntergeladen werden:

- \_ Beilage 1: Bericht Bedarfsplanung Klosterplatz Mariastein
- \_ Beilage 2\_1: Formular A: Bewerbungsformular (Word-Dokument)
- \_ Beilage 2\_2: Formular B: Selbstdeklaration mit Verbindlichkeitserklärung (Word-Dokument)

### 3.5 Einzureichende Bewerbungsunterlagen

---

Alle Bewerber haben folgende Unterlagen auf weissem Papier und auf USB-Stick einzureichen (reine digitale Eingaben sind nicht zugelassen und werden von der Präqualifikation ausgeschlossen):

- a. **Projektreferenzen** inklusive Angaben gem. Kap. 3.3.  
Die Projekte sind, ergänzend zum Bewerbungsformular, so darzustellen, dass eine Beurteilung der geforderten Qualitäten für die vorhandene Aufgabenstellung möglich ist.  
**Umfang:** Max. 2 Seiten DIN A3 (1 Seite pro Referenz), Querformat, einseitig bedruckt, ungefaltet und ungebunden auf weissem, festem Papier.
- b. Beiliegendes **Bewerbungsformular** (Beilage 2\_1: Formular A) vollständig ausgefüllt. Darin sind enthalten:
  - \_ Allgemeine Angaben des Anbieters und der beteiligten Planer
  - \_ Informationen zu den Referenzprojekten
- c. Je Firma Architektur und Firma Landschaftsarchitektur eine **Selbstdeklaration** zur Erfüllung der Teilnahmeberechtigung (Beilage 2\_2: Formular B) vollständig ausgefüllt und unterzeichnet. Darin sind enthalten:
  - \_ Angaben zur Selbstdeklaration
  - \_ Unbefangenheitserklärung
  - \_ Verbindlichkeitserklärung

### 3.6 Bewerbungsfrist

---

Letzter Eingabetermin: Donnerstag, 24. Januar 2020; 17.00 Uhr (persönliche Abgabe oder Poststempel vom 24.01.2020)

Eingabeort:                      Kontextplan AG  
  Biberiststrasse 24  
  CH-4500 Solothurn  
  (Bürozeiten beachten)

Die Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen und mit den Vermerken «Präqualifikation Klosterplatz Mariastein» sowie «Bitte Couvert nicht öffnen» beschriftet sein.

Einreichung auf dem Postweg: A-Post (Datum Poststempel 24. Januar 2020 einer offiziellen, schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle. Firmenfrankaturen und WEB-Stamps gelten nicht als Poststempel). Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Persönliche Abgabe: Die Unterlagen sind fristgerecht zu den ordentlichen Bürozeiten bei Kontextplan, gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung, abzugeben.

Zu spät eintreffende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Auf Angebote per E-Mail oder Fax wird nicht eingetreten.

### **3.7 Vorprüfung und Entscheid**

---

#### **Vorprüfung**

Die Vorprüfung der eingereichten Bewerbungen erfolgt durch die Verfahrensbegleitung.

#### **Entscheid**

Der Entscheid zur Auswahl der Teams für den Studienauftrag erfolgt durch das Kloster Mariastein auf Antrag des Beurteilungsgremiums. Entscheide in Ermessensfragen können nicht angefochten werden. Das Resultat der Präqualifikation wird allen Bewerbern zugestellt.

### **3.8 Rechtsmittel**

---

Gegen diesen Entscheid kann innert 10 Tagen beim Kantonalen Verwaltungsgericht, Amtshaus 1, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten; die Beweismittel sind anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.

## 4. Studienauftrag

### 4.1 Termine Studienauftrag

Startworkshop Studienauftrag inkl. Fragerunde	Dienstag, 25. Februar 2020
Beantwortung Fragen	Dienstag, 03. März 2020
Zwischenbesprechung	Freitag, 03. April 2020
Eingabefrist Studienauftrag	Montag, 04. Mai 2020
Schlusspräsentationen/Jurierung	Mittwoch, 13. Mai 2020
Zustellung Entscheid / Beurteilungsbericht	Mittwoch, 20. Mai 2020

### 4.2 Grundlagen Studienauftrag

Nach dem Entscheid und dem Ablauf der Beschwerdefrist werden den teilnehmenden Teams des Studienauftrags die nachfolgenden Unterlagen für den Studienauftrag zur Verfügung gestellt. Diese können nach Ablauf der Beschwerdefrist für die Präqualifikation von den Teilnehmern des Studienauftrags auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) heruntergeladen werden. Durch die Auftraggeberin wird an der Startsituation ein Modell im Massstab 1:200 abgegeben.

- Beilage 1: Bericht Bedarfsplanung Klosterplatz Mariastein
- Beilage 2\_3: Formular C Honorarkonditionen
- Beilage 2\_4: Formular D Verfügbarkeits-Erklärung
- Beilage 3: Situationsplan/Bestandesbautenplan (dwg)
- Beilage 4: Historische Plangrundlagen
- Beilage 5: Kanalisationsplan
- Beilage 6: Planungsrichtlinien
- Beilage 7: Grundlagen verkehrliche Erschliessung/Parkierung

### 4.3 Startworkshop

Unmittelbar nach Ablauf der Beschwerdefrist werden die ausgewählten Büros zum Startworkshop eingeladen. Mit dieser Einladung werden auch die definitiven Termine des Studienauftrages kommuniziert. Als Vorbereitung zu dieser Sitzung haben die teilnehmenden Teams die ihnen gemäss Kap. 4.2 zu Verfügung gestellten Dokumente zu sich zu nehmen. Die gestellten Fragen zum Inhalt des Programms werden entgegengenommen und allen Teams nach dem Workshop per Mail beantwortet.

Insbesondere werden das aktuelle Betriebskonzept, der Immobilien-Masterplan und das Projekt Mariastein 2025 „Aufbruch ins Weite“ vorgestellt und erläutert.

### 4.4 Zwischenbesprechung

Die Zwischenbesprechung findet als Werkstattgespräch zwischen den jeweiligen Teams (einzeln) und dem Beurteilungsgremium statt. Für die Zwischenbesprechung müssen keine Unterlagen vorgängig abgegeben werden. Für die Zwischenbesprechung ist eine



Dauer von ca. 1.5 Stunden pro Team vorgesehen. Zeit und genauer Ablauf werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Erwartet wird für die Zwischenbesprechung insbesondere:**

**a. Konzept Platzgestaltung**

- Konzeptidee in Skizzenform (die Massstabswahl obliegt den Teams)
- Erschliessungs- und Verkehrskonzept
- Kritische Überprüfung über das Verständnis der einzelnen Raumzonen
- Analyse der bestehenden Gebäude (Sakral-Bau, denkmalgeschützt und erhaltenswerte Elemente berücksichtigt)
- Denkmalpflegerische Grundhaltung
- *eventuell weitere*

**b. Ideen zur Gestaltung**

- Ideen für die Umsetzung des «Dritten Raumes»
- Umgang mit dem Kloster und seinen Bedürfnissen für die Pilger
- Wandelbarkeit Jahreszeiten/Tageszeiten
- Auseinandersetzung mit den Oberflächen/Materialien
- *eventuell weitere*

**Weiterbearbeitung**

Das Beurteilungsgremium fasst folgend auf die Zwischenbesprechung an alle gerichtete, allgemeingültige Hinweise. Diese werden den Teilnehmenden innerhalb nützlicher Frist per E-Mail zugestellt.

#### **4.5 Hinweise zu den Präsentationen**

---

Die Präsentationen (Zwischen- und Schlussbesprechung) erfolgen anhand der Plangrundlagen und des Modells. Stand und Inhalt der Grundlagen liegen im Ermessen der Verfasser. Es gibt keine Vorgaben oder Differenzierungen zwischen den Zwischenbesprechungen und der Schlussbesprechung.

Handouts der Präsentationen für die Jury sind erwünscht (im A3 Format, 5 Dossiers)

Beamer und Plakatwände stehen den Teams zur Verfügung.

Ein Gipsmodell Mst.1:200 ist vor Ort.

**Ablauf Schlusspräsentation**

Die Teilnehmenden erhalten anlässlich der Schlusspräsentation jeweils ca. 30 Minuten Zeit um ihre Projekte zu präsentieren. Darauf folgt eine Fragerunde durch das Beurteilungsgremium. Die Pläne des jeweils präsentierenden Teams werden vor Ort angebracht sein.

## 4.6 Erwartete Arbeiten/ Leistungen

---

Die eingeladenen Teilnehmenden des Studienauftrags haben folgende Unterlagen einzureichen:

### a. Pläne:

- Situationsplan (die Massstabswahl obliegt den Teams)
- Sämtliche zum Verständnis des Projektes notwendigen Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Fassaden im Mst. 1:200
- Fassaden-Ansichten
- Die Zonen sind gemäss Zonenprogramm zu bezeichnen (inkl. m2)
- Im Grundriss Erdgeschoss ist der Perimeter und die Gestaltung der näheren Umgebung (mit Höhenkoten) und den Zugängen einzuzeichnen
- Perspektiven / Illustrationen

### b. Erläuterungen:

- Skizzen und Beschrieb zum betrieblichen Konzept
- Erläuterungen architektonisches und landschaftsarchitektonisches Konzept
- Aussagen zur Konstruktion, Materialisierung und Beleuchtung
- Aussagen zur denkmalpflegerischen Grundhaltung

### c. Kennwerte

- Kostenschätzung (+/- 25%)
- Gebäudevolumen (GV) nach SIA 416
- Hauptnutzfläche (HNF) und Geschossfläche (GF) nach SIA 416
- Umgebungsfläche (UF) nach SIA 416
- Darstellung der Aussenanlagen (inkl. Wege und Erschliessungen)

### d. Honorarangebot unterschrieben (Beilage 2\_3: Formular C Honorarkonditionen)

- Das Honorarangebot ist in einem separaten und verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk «Honorarangebot» beizulegen.
- Das Beurteilungsgremium nimmt vom Honorar keine Kenntnis. Das Honorarangebot wird erst nach Abschluss des Verfahrens und Entscheid geöffnet und mit dem Siegerteam verhandelt.

### e. Arbeitsmodell

- Arbeitsmodelle an den Präsentationen sind erwünscht und können erst zur Präsentation mitgebracht werden.

### Abgabeform der Dokumente

- Max. 4 Pläne im Querformat im Planformat DIN A0 (können an die Schlusspräsentation mitgebracht werden) und verkleinert auf DIN A3. Weitere Pläne werden nicht berücksichtigt.
- Die Pläne sind im Doppel in einer Rolle oder Mappe abzugeben.
- Erläuterungen und Kennwerte auf DIN A4-Ausdruck

- Digitale Abgabe auf USB-Stick: Alle Plandarstellungen im PDF-Format sowohl in Originalgrösse, als auch verkleinert auf DIN A3; Erläuterungen und Kennwerte im PDF-Format. Honorarangebot im Excel-Format (nur für Kostenplaner).
- Sämtliche Unterlagen sind mit dem Firmennamen und dem Vermerk «Klosterplatz Mariastein» zu kennzeichnen.

#### **4.7 Abgabeformalitäten**

---

Letzter Eingabetermin: 04. Mai 2020; 17.00 Uhr (persönliche Abgabe oder Poststempel)

Eingabeort:                    Kontextplan AG  
                                       Biberiststrasse 24  
                                       CH-4500 Solothurn  
                                       (Bürozeiten beachten)

Die Unterlagen müssen verschlossen und mit den Vermerken «Studienauftrag Klosterplatz Mariastein» sowie «Bitte nicht öffnen» beschriftet sein.

Einreichung auf dem Postweg: A-Post (Datum 04. Mai 2020 Poststempel einer offiziellen, schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle. Firmenfrankaturen und WEB-Stamps gelten nicht als Poststempel). Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Persönliche Abgabe: Die Unterlagen sind fristgerecht zu den ordentlichen Bürozeiten bei Kontextplan, gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung, abzugeben.

Zu spät eintreffende Unterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.

Auf Angebote per E-Mail oder Fax wird nicht eingetreten.

#### **4.8 Bewertungskriterien für die Schlussbewertung**

---

##### **BK1 Gestaltung**

- \_ Eingliederung in das Klosterareal und in den klösterlichen Kontext, Umgang mit den bestehenden Gebäuden (Sakral-Bau, denkmalgeschützt und erhaltenswerte Elemente berücksichtigt)
- \_ Konzept (städtebaulich und architektonisch), Identität, Ausstrahlung
- \_ Gesamterscheinung der Anlage
- \_ Zusammenspiel der Bauten, Anlagen und Aussenräume
- \_ Architektonische Umsetzung, Selbstverständnis der einzelnen Raumzonen
- \_ «Dritter Raum»: Aussenraum, Freiraumgestaltung, soziale Aufenthaltsqualität
- \_ Denkmalpflegerische Grundhaltung
- \_ Qualität und Nachhaltigkeit der Oberflächen/Materialien

##### **BK2 Nutzung**

- \_ Funktionale Zusammenhänge (Organisation und Zweckmässigkeit)
- \_ Erschliessungs- und Verkehrskonzept
- \_ Qualität der räumlichen Nutzungsanordnung (nutzerfreundliche Bauweise), Beleuchtung
- \_ Grundrissgestaltung, Veränderbarkeit und Flexibilität, Anpassungsfähigkeit
- \_ Klimatische Behaglichkeit (Belichtung, Besonnung, Beschattung, Belüftung, Ökologie)

- \_ «Dritter Raum»: Architektonische Komposition (lässt soziokulturellen Austausch entstehen und fördert ihn)
- \_ Umgang mit dem Kloster und seinen Bedürfnissen für die Pilger

### **BK3 Wirtschaftlichkeit**

- \_ Einfache, selbstverständliche Platzorganisation
- \_ Wertbeständigkeit von Konstruktionen und Materialien, Einfachheit der Systeme, Einsatz regionaler Dienstleistungen und Materialien
- \_ Erstellungskosten (Projektkennwerte auf Basis Volumen- und Flächenberechnung nach SIA 416)
- \_ Lebenszykluskosten (Betriebs- und Unterhaltskosten)

Die Kriterien BK1, BK2 und BK3 werden als gleichgewichtet beurteilt.

## **4.9 Entscheid**

---

Der Entscheid zur Auswahl des Siegerteams des Studienauftrags erfolgt durch das Kloster Mariastein auf Antrag des Beurteilungsgremiums. Entscheide in Ermessensfragen können nicht angefochten werden.

## **4.10 Rechtsmittel**

---

Gegen diesen Entscheid kann innert 10 Tagen beim Kantonalen Verwaltungsgericht, Amtshaus 1, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten; die Beweismittel sind anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.

## 5. Programmgenehmigung

### 5.1 Genehmigung Arbeitsgruppe Infrastruktur Klosterplatz

---

Metzerlen-Mariastein, genehmigt am 05. Dezember 2019

### 5.2 Genehmigung Beurteilungsgremium Studienauftrag

---

Solothurn, 5. Dezember 2019

#### Fachmitglieder:

**Bernhard Mäusli**  
Vorsitz

**Prof. Andrea Ceijka**

**Peter Berger**

**Silvio Haberthür**

**Abt Peter von Sury**

**Theres Brunner**  
Ersatz

**Dr. Boris Szélpal**  
Ersatz